

Hinweise zu den **Internationalen Spielregeln** und für den Freizeitbereich vorgesehene **Ausnahmen**:

1. Entscheiden sich Mannschaften zu einer Abweichung von den Regeln, so wird danach verfahren.
2. Die Netzhöhen

2,15 m	2,24	2,35 m	2,43 m
Jugend A	Frauen	Jugend B+C, Mixed, Senioren	Herren

3. Ein Team besteht aus 6 Spielern. Bei Mixed sind es 3F/3M oder 2F/4M.
Spielt ein Team mit zwei Frauen gegen eins mit drei, beginnt der Satz mit 0:8 Punkten, beim Tiebreak mit 0:5. Ist eine ganze Staffel mit 2F/4M zusammengestellt, wird mit 0:0 Punkten begonnen, auch wenn sich ein Team mit einer dritten Frau verstärkt hat.
Bei der Senioren-Runde darf die Anzahl der Frauen zwischen 1 und 5 betragen. Bei weniger als zwei Frauen ist der Anfangspunktstand 0:8.
In der Jugend-Runde ist die Zusammensetzung der Geschlechter freigestellt und wird nicht sanktioniert.
4. In Unterzahl wird mit einem Punktrückstand von 8 Punkten begonnen. Um das zu vermeiden, darf ein/e Ersatz-spieler|in von einem anderen Team „eingekauft“ werden. Sollte sich die Unvollständigkeit während eines Satzes ergeben und es wird kein Ersatzspieler gefunden, so werden dem anderen Team die zum Satzgewinn fehlenden Punkte zuerkannt.
5. Uhren, Schmuck, Piercing etc. sind aus Sicherheitsgründen abzulegen.
6. In den Leistungsklassen 3 und 4 können Spielaktionen, die nicht leistungsklassengerecht sind (z.B. Sprung-aufschläge, harte Angriffe...), vom Schiedsrichter abgepiffen werden.
7. Regelfehler: Übertreten etc. ist auch bei schwächeren Teams wegen der erheblichen Verletzungsgefahr abzufeiern. Auch ohne Übertreten der Mittellinie kann eine Aktion fehlerhaft sein, wenn der Gegner dabei behindert wird oder eine Vorteilsnahme damit verbunden ist.
8. Der Ball ist „in“, wenn er die Linien noch berührt. Der Linienrichter hat dafür die bessere Sicht!
9. Über Unsportlichkeiten sollte nicht großzügig hinweggegangen werden. Sie haben im Breiten- und Freizeitsport nichts zu suchen und sind mit Punktverlust und Wechsel zu ahnden. Für beleidigendes Verhalten hat eine sofortige Hinausstellung für den Rest des Satzes und im Wiederholungsfall für das gesamte Spiel zu erfolgen.
10. Einsprüche, Beschwerden und Unstimmigkeiten sind eindeutig auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Der Vorstand des Freizeitvolleyball Berlin e.V. entscheidet letztinstanzlich.

Teilnehmer und Besucher haben die **Turnhallenordnung von Berlin** zu beachten. Besonders:

- Essen und Trinken in der Halle, sind auch heißhungrigen oder verdurstenden Menschen verboten. Falls doch ein Malheur passiert, ist das eigene Trikot zum Aufwischen zu benutzen.
- Rauchen ist auf dem Schulgelände verboten.
- Damit nicht Barfuß gespielt werden muss, sind Hallenturnschuhe mit hellen und nicht färbenden Sohlen zu tragen. Auch Straßen(sport)schuhe sind in Hallen out.
- Kinder dürfen in den Sportanlagen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.